



Lütjenburg und Umgebung

– Anzeige –

Jahresmitgliederversammlung der Lütjenburger Schützen- Totengilde von 1719

Hohwacht. (cm) Am 01. März trafen sich die Lütjenburger Gildebrüder im benachbarten Ort Hohwacht im Hotel Hohe Wacht zur alljährlichen Jahresmitgliederversammlung und schon beim Betreten des festlich geschmückten Saals erkannte man sofort, dass dieses Mal besonders viele Mitglieder anwesend waren. Und das hatte auch ei-



nen Grund: Gildebrüder Carsten Anders hatte an diesem Tag Geburtstag und da es bei ihm Tradition ist, die Feste so zu feiern, wie sie fallen, hatte er beschlossen, dieses Jahr zum gemeinsamen Eisbeinessen einzuladen. Pünktlich um 19.00 Uhr wurde die

Versammlung durch Gildeoberst Dirk Timmermann eröffnet, der sich auch über die große Teilnehmerzahl beeindruckt zeigte, 92 Gildebrüder waren gekommen, er konnte sich nicht erinnern, dass es so etwas zuvor schon einmal gegeben hatte. Musikalisch führte wieder Viktor Reich mit seinem Akkordeon durch den Abend, mit der deutschen Nationalhymne wurde dieser feierlich eröffnet. Sowohl die 1. Majestät Lothar Ocker „Lo-



Gut besucht war die diesjährige Jahreshauptversammlung der Lütjenburger Schützen - Totengilde von 1719

thar ut Bergische Land“ als auch die 2. Majestät Stefan Bernatzki „uns Oki vun de Fahn“ waren anwesend und richteten ihre Grußworte an die Anwesenden,

klassischen Beilagen von dem Team des Hotels „Hohe Wacht“ aufgedeckt und es musste auch niemand verdursten, routiniert wurde sofort erkannt, wenn ir-



Das Serviceteam vom Hotel „Hohe Wacht“

von der langen Tafel am Kopf des Saals war es ein beeindruckendes Bild, welches sich ihnen bot. Der Jubilar Carsten Anders freute sich ebenfalls besonders, in einem so großen Rahmen feiern zu können und dass von seiner Familie drei Generationen mit in der Gesellschaft waren. Nun musste sich aber erst einmal gestärkt werden. Professionell wurde das Eisbein nebst

gendwo ein Getränk nachgereicht werden musste. Und so ein toller Service wurde im Anschluss auch gleich belohnt: das 1. Quartier hatte bereits während der Mahlzeit eine Trinkgeldsammlung veranlasst und schnell kreiste der schwarze Zylinder für weitere Sammlungen durch die Reihen, unter großem Applaus wurde die Spende überreicht. Der Rückblick auf das abgelau-

BITTE WÄHLEN SIE VON A – Z

Autolackierung - Karosserie-Instandsetzung
Jöhnk, Lütjenburg 04381/4150 - 0

LOTTO - TOTO
Carl Wiese, Niederstraße 75 64

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Tel. 0 43 61- 6 32 03

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
Kagerbauer Blekendorf, Tel. 0 4381/ 8104

Malereibetrieb
Maler- und Lackiermeister Dennis Krüger 0163/8268264



Lütjenburg und Umgebung



Traditionell gab es Eisbein

fene Geschäftsjahr begann mit der Ehrung der Verstorbenen, erst kürzlich musste von Ernst Barthen Abschied genommen werden, Träger des Otto Maack Gedächtnispokal 1996, die Lütjenburger Schützen- und Totgilde von 1719 war durch viele Mitglieder bei seiner Beisetzung anwesend gewesen, um ihm das letzte Geleit zu erweisen. Es wurde festgestellt, dass die Veranstaltungen im vergangenen Jahr allesamt sehr gut verlaufen sind, insbesondere das Bürgervergelschießen, die Straßen in der Stadt Lütjenburg waren festlich geschmückt und das Ereignis gut besucht.

Auch das Öllermannntreffen, welches in Lütjenburg ausgerichtet wurde, war sehr schön und stimmungsvoll. Beim Quartierschiessen waren im Vergleich zum Vorjahr fast doppelt so viele Schützen anwesend, der beliebte Gilderatspokal konnte an diesem

Abend dem Oberschießwart Michael Scheibel überreicht werden. Schatzmeister Hans-Joachim Lamp konnte solide Zahlen vermelden. In der Totengilde gab es sieben Zugänge, da aber zehn Mitglieder verstorben sind, sank die Mitgliederzahl von 398 auf 395. In der Schützengilde gab es wie im Jahr zuvor wiederum Zuwachs, so dass auf erfreuliche 224 Mitglieder geblickt werden kann. Kassenprüfer Lars Nissen teilte auch im Namen des 2. Prüfers Thomas Hansen mit, dass es keinerlei Beanstandungen gab und Oberst Dirk Timmemann dankte für die Arbeit, die wie immer sehr akkurat gemacht wurde, schließlich hat die Gilde einen Steuerfachmann und Bankvorsitzenden als Kassenprüfer, bemerkte er schmunzelnd. Bei den dann anstehenden Wahlen von Achtenmitgliedern, Fahnenbegleitern, Quartiermeistern, Schießwart und Kassenprüfer



Guntram Fischer überreichte Oberschießwart Michael Scheibel den Gilderatspokal



Die amtierende 1. Majestät Lothar Ocker „Lothar ut Bergische Land“

wurden bis auf einen alle einstimmig wiedergewählt, lediglich für den bisherigen Schellenbaumbegleiter Stefan Gramkow musste Ersatz gefunden werden, da dieser aus der Gilde ausgetreten ist. Sein Amt übernimmt nun Rick Lütt. Bevor es zum gemütlichen Teil des Abends überging, hatten noch Uwe Christiansen und Norbert Arpe das Wort, die an einer Leinwand die Neugestaltung der homepage vorstellten. Mit der Unterstützung

von Olaf Petersen, der bereits die Seite des TSV Lütjenburgs betreut, wird der Auftritt modernisiert, hier sind Vorschläge und Anregungen der Gildemitglieder jederzeit willkommen und erwünscht. Auch die Gildezeitung wird in diesem Jahr in den eigenen Reihen gestaltet und produziert, mit Gildebruder Jörg Beyschlag vom Klopp Verlag hat man hier für die Produktion einen professionellen Partner gefunden.



Stolze drei Generationen Familie Anders waren auf der Jahresmitgliederversammlung vertreten